

Protokollanlage Kreistagssitzung vom 15.12.2021 TOP 18

Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und Förderung der Elektromobilität im Landkreis Peine

Zu den Klimaschutzzielen gehört, dass bis 2030 mindestens fünfzehn Millionen Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren. Gleichzeitig sollen eine Million öffentliche Ladepunkte zur Verfügung stehen.

Die von den Stadtwerken Peine gegründete Initiative „pe-mobil“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Ladeinfrastruktur in der Region deutlich auszuweiten und dabei moderne Ladetechnik zu etablieren. Der Landkreis Peine, die kreisangehörigen Kommunen, wichtige Akteure aus Wirtschaft und Medien haben sich dieser Kampagne angeschlossen – ganz im Sinne der lokalen Vernetzung.

Zu den Zielen gehören ein einheitlicher und technisch zuverlässiger Standard, Preise, die sich am Kunden orientieren, eine einfach zu bedienende Technik mit Abrechnung auf EC-Karten-Basis und natürlich die ökologische Ausrichtung mit Grün- statt Graustrom. Gemeinsam werden Synergien genutzt, um Doppelinvestitionen zu vermeiden und die vorhandenen Ressourcen und das fachliche Know-how der einzelnen Akteure für die Umsetzung intelligent zu steuern.

Für Privathaushalte und Gewerbetreibende bietet „pe-mobil“ darüber hinaus passgenaue Lösungen an. Ziel ist es, Unternehmen zu motivieren, ihre Flotten auf Elektrofahrzeuge umzurüsten und ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, ihre privaten Elektrofahrzeuge am Arbeitsplatz zu laden – auch in Verbindung mit einem Angebot für die passende Solartechnik.

Die Kommunen unterstützen darüber hinaus die Kampagne insbesondere mit der Bereitstellung von geeigneten Flächen für die Errichtung von Ladepunkten, auch der Landkreis hat eigene Grundstücke zur Verfügung gestellt. Begonnen wurde mit einem Standort unmittelbar am Kreishaus I, geplant sind Ladesäulen an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum sowie im Bereich des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums in Vechelde.

Im Rahmen von „pe-mobil“ sind folgende Ladepunkte 2021 errichtet und in Betrieb genommen worden:

- Stadt Peine: 3 DC-Ladesäulen (max. 50KW Ladeleistung und mit insgesamt 6 Ladepunkten), davon zwei auf Grundstücken der Stadt Peine, eine auf dem Gelände des Landkreises Peine.
- Windmühlenwall Ecke Luisenstraße
- Schützenplatz
- Am Schlosswall (LK Peine)

Aktuell in Umsetzung (verzögerter Baubeginn durch extrem lange Lieferzeiten)

- 1 Hypercharger (max. 150kW Ladeleistung und mit insgesamt 2 Ladepunkten) in Peine/Stederdorf

Referat 1 – Kreisentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit

- 5 AC-Ladesäulen (max. 22kW und insgesamt 10 Ladepunkte) im Landkreis Peine, davon
- eine auf dem Gelände des Landkreises
- eine in Lengede
- eine in Wendeburg
- eine in Edemissen
- eine an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum (Landkreis)
- eine am P3 in Peine

In Planung befindet sich zudem eine DC-Ladesäule (50kW) in Vechelde.

Im Rahmen von „pe-mobil“ hat die Klimaschutzagentur im vergangenen Jahr außerdem regelmäßig Informationen zu Förderprogrammen und Beratungsangeboten herausgegeben. Ergänzend werden auf der Internetseite der Klimaschutzagentur regelmäßig Hinweise auf regionale Veranstaltungen aus dem breitgefächerten Themenspektrum des Klimaschutzes und der Elektromobilität gegeben.

Auch spezielle Informationsveranstaltungen für Unternehmen werden in Kooperation der Klimaschutzagentur des Landkreises mit der wito und der regionalen Energieagentur angeboten. Bei einer online-Informationsveranstaltung im Juli wurde das Angebot der Impulsberatungen für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) zu den Themen Solar/solare Mobilität, Energie- und Materialeffizienz und Betriebliches Mobilitätsmanagement erläutert. Die jeweiligen Beratungsgutscheine können weiterhin auf der Internetseite der Klimaschutzagentur heruntergeladen werden.